

Silikonfarbe Fassade



- **Schmutzabweisende, leicht verarbeitbare, silikonverstärkte Fassadenfarbe als volldeckender Neu- und Renovieranstrich mit sehr hoher Deckkraft**
- **Für wasserabweisende, lichtechte und fleckenfreie Fassaden mit geringer Verschmutzungsneigung. Lösungsmittelfrei und wasserdampfdurchlässig**
- **Für die manuelle und maschinelle Verarbeitung geeignet, in Weiss und in vielen Farbtönen lieferbar**

Produkt Silikonverstärkte, wasserabweisende Dispersionsfassadenfarbe auf Wasserbasis für den Aussenbereich. Mit guter Untergrundhaftung und CO₂- bzw. Wasserdampfdurchlässigkeit.

Zusammensetzung Organische Bindemittel, Pigmente, Silikonharzemulsion, Füllstoffe, Zusätze, Wasser.

- Eigenschaften**
- Verarbeitungsfertige, leicht verarbeitbare Fassadenfarbe mit guter Untergrundhaftung.
 - Trocknet spannungsarm auf.
 - Mit handelsüblichen Airlessgeräten spritzbar.
 - Ergibt nach dem Abtrocknen eine wasserabweisende, schlagregendichte, lichtechte, fleckenfreie, witterungs- und frostbeständige Fassadenoberfläche.
 - Hoch wasserdampfdurchlässig.
 - Filmschutz zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit der Fassade.
 - Weiss oder farbig lieferbar.

- Anwendung**
- Schutz und Gestaltung von Fassaden, als volldeckender Neu- und Renovierungsanstrich im Aussenbereich.
 - Geeignet auf alten und neuen mineralischen Putzen, Dispersionssilikat-, Silikon- und Kunstharzputzen sowie -anstrichen.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.ch.

Technische Daten	EAK/AVV Abfallschlüssel:	08 01 12, 15 01 02
	Dichte ISO 2811:	ca. 1.6 kg/dm ³
	Einsatzbereich:	aussen, Wand, Decke
	Farbe:	Weiss, auf Kundenwunsch einfärbbar
	GISCODE:	BSW50
	Glanzgrad:	G3 matt nach DIN EN 1062-1
	pH-Wert:	ca. 8
	sd-Wert H ₂ O:	< 0.14 m entspricht „hoher Wasserdampfdurchlass“ nach DIN EN 1062-1
	Trockenzeit:	mind. 12 h
	V-Wert:	V1
	VOC: EU-Grenzwert:	40 g/l Buchstabe A: Kategorie c (Wb);
	VOC: Istwert:	< 40 g/l VOC
	W-Wert:	≤ 0.01 W3 „niedrig“ nach DIN EN 1062-1

	5 l, weiss	5 l, farbig	12,5 l, weiss	12,5 l, farbig
Ergiebigkeit	ca. 25 m ² /Eimer	ca. 25 m ² /Eimer	ca. 62.5 m ² /Eimer	ca. 62.5 m ² /Eimer
Körnung	fein, S1 nach DIN EN 1062-1	fein, S1 nach DIN EN 1062-1	fein, S1 nach DIN EN 1062-1	fein, S1 nach DIN EN 1062-1
Verbrauch	ca. 0.2 l/m ² pro Anstrich (untergrundabhängig)	ca. 0.2 l/m ² pro Anstrich (untergrundabhängig)	ca. 0.2 l/m ² pro Anstrich (untergrundabhängig)	ca. 0.2 l/m ² pro Anstrich (untergrundabhängig)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform	Kunststoffeimer, 5 l (64 Eimer pro Palette = 320 l) Kunststoffeimer, 12,5 l (32 Eimer pro Palette = 400 l)
Lagerung	Im geschlossenen Eimer, kühl aber frostfrei. Die Lagerzeit sollte 24 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschliessen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com
Untergrund	<p>Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Mineral-, Silikatfarbanstriche und -putze sowie gut haftende, dispersionsgebundene Farbanstriche und Putze. Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sein. Lose Teile und hohl liegende Stellen sowie abblätternde Anstriche, Verschmutzungen, Öle und Fette müssen entfernt werden. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung im Untergrund vorliegen.</p> <p>Fassaden mit Algen- und Pilzbewuchs müssen vorab z. B. mit einem geeigneten Fassaden-Reiniger entfernt werden.</p> <p>Um eine gleichmässige und reduzierte Saugfähigkeit einzustellen, ist das Saugvermögen des Untergrundes zu ermitteln und bei Bedarf zu grundieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Altuntergrund, gestrichen oder ungestrichen: Je nach Saugfähigkeit mit Tiefengrund (Verdünnung mit maximal 10 % Wasser, Standzeit mindestens 1 Tag). ■ Mineralische Oberputze und stark saugende, kreibende bzw. sandende Oberflächen: Reinigen und mit Mineralgrund (ggf. 1:1 Wasser verdünnt), grundieren. ■ Neuer pastöser Oberputz: Bei zeitnaher Ausführung des Anstrichs, unmittelbar nach der Abtrocknung der pastösen Oberputzlage ist keine zusätzliche Grundierung notwendig. <p>Neu erstellte Unterputze müssen erhärtet, ausreichend abgetrocknet und vollständig karbonatisiert sein. Die Standzeit des Putzsystems vor dem Auftrag des Anstrichs ist abhängig von der Auftragsdicke des Putzes und den vorherrschenden Klimabedingungen (mindestens jedoch 7 Tage bei Oberputzen). Der Karbonatisierungsgrad ist auszutesten, speziell bei dunklen Oberputzen und heisser oder kalter und/oder feuchter Witterung. Um Kalkausblühungen zu vermeiden, sind evtl. Standzeiten zu verlängern oder der Untergrund mit einem Mehrfachfluat vorzubehandeln. Die Karbonatisierung der Putzlage muss vor dem Anstrichauftrag mit Silikonfarbe Fassade abgeschlossen sein.</p> <p>Nicht geeignet auf Kunststoffen und Harzen, Lack- bzw. Ölfilmen und Leimfarben.</p>
Verarbeitung	<p>Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren und anschliessend Verarbeitungskonsistenz mit Wasser (bis maximal 5 % bei Deckanstrich bzw. 10 % bei Grundanstrichen) einstellen. Falsch eingestellte Konsistenzen können zu Deckungsproblemen und Fleckenbildung führen.</p> <p>Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschliessen. Keine anderen Materialien (mit Ausnahme von wetterfest gebundenen Vollton- und Abtönfarben, maximale Zugabemenge 3 %) zumischen.</p> <p>Silikonfarbe Fassade ist durch Streichen, Rollen oder Spritzen (Düsendurchmesser 0,5 – 0,6 mm) vollflächig und gleichmässig aufzutragen. Die Verarbeitung erfolgt in zwei Anstrichen (Grund- und Deckanstrich). Zwischen den Anstrichen ist eine Trocknungszeit von mindestens 12 Stunden erforderlich.</p> <p>Als Egalisationsanstrich zur Erreichung einer optisch einheitlichen Oberfläche auf gleichfarbigen Edelputzen wird die Silikonfarbe Fassade gleichmässig in einem Arbeitsgang aufgetragen. Egalisationsanstriche sind keine Fassadenbeschichtungen nach BFS-Merkblatt Nr. 9, Abschnitt 6.1 und DIN 18363.</p>

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (z. B. Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abtrocknungszeit deutlich verlängern.

Angrenzende Bereiche (Glas, Holz, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit sauberem Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäss den behördlichen Vorschriften entsorgen. In den Arbeitspausen die Geräte in der Farbe belassen, um ein Antrocknen zu vermeiden.

Frühzeitige Einwirkung von Feuchtigkeit, z. B. durch Regen oder Tau, kann das Auswaschen von Netzmitteln bzw. Emulgatoren bewirken, die sich auf der Oberfläche als glänzende Ablaufspuren darstellen. Je nach Farbtonintensität ist die Abzeichnung unterschiedlich stark. Das Auswaschen der wasserlöslichen Hilfsstoffe hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produktes. Mit der weiteren Bewitterung der Oberflächen verschwinden die Abzeichnungen selbstständig. Eine direkte Überarbeitung soll nicht oder nur nach Rücksprache erfolgen.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (> 20). Bei Unterschreitung Möglichkeiten über Baunit Bauberatung erfragen.

Der im Produkt enthaltene Filmschutz gegen Algen, Moos und Pilze bietet durch seine Verkapselung einen beständigen, jedoch zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeit stark von Objektbedingungen, wie z.B. Lage und Feuchtebelastung des Objektes, abhängt.

Bei Baunit Farbtönen mit den Endziffern 1 und 2 kann keine Farbtonstabilität gewährleistet werden. Bitte verwenden Sie hierfür z. B. Puracryl Fassadenfarbe.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeiten liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Besonders DIN 18363 (VOB, Teil C) sowie die entsprechenden BFS-Merkblätter beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.